

Sandra Janßen und Lena Knipper als zukünftige  
Dorfmoderatoren der Sozialen Dorfentwicklung  
Rosenstraße 2

26169 Friesoythe, 02. Januar 2020

Ortsjugendring Gehlenberg-Neuvrees  
Lena Knipper  
Schützenstraße 2

KLJB Ortsgruppe Gehlenberg-Neuvrees  
Jan-Dirk Robbers  
Feldstraße 15

Lena Knipper als örtliche  
Ansprechpartnerin für Jugendpflege in Gehlenberg



Stadt Friesoythe  
Herrn Bürgermeister Sven Stratmann  
Alte Mühlenstraße 12  
26169 Friesoythe

## **Geplanter Verkauf des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses, Feuerwehrstraße 4, Gehlenberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stratmann,

die in der Jugendarbeit aktiven örtlichen Vereine und Gruppen in Gehlenberg und Neuvrees beantragen hiermit, ihnen das ehemalige Feuerwehrgerätehaus, Feuerwehrstraße 4, Gehlenberg zur Nutzung zu überlassen.

Seit einiger Zeit plant der Ortsjugendring die Einrichtung eines Jugendtreffs und die KLJB Ortsgruppe Gehlenberg-Neuvrees (Katholische Landjugendbewegung Deutschland) ist ebenfalls auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für die Jugendarbeit. Nunmehr ist das ehemalige Feuerwehrgerätehaus zum Verkauf ausgeschrieben. Dieses Gebäude mit Gruppenraum, Lagerfläche und sanitären Anlagen eignet sich hervorragend für die Jugendarbeit im Ort und darf auf keinen Fall veräußert werden.

Dabei wollen wir keineswegs in Konkurrenz zum Kulturzentrum etwas Neues nur für die Jugend aufbauen, sondern die Räumlichkeiten nutzen als regelmäßigen Treffpunkt und für Veranstaltungen, die im Kulturzentrum nicht möglich sind. Wir werden uns auch weiterhin im Kulturzentrum engagieren und dort einbringen. Gerade im Hinblick auf die anstehende Soziale Dorfentwicklung werden bereits jetzt viele Ideen und Wünsche entwickelt, für die es in Gehlenberg und Neuvrees keine geeigneten Räumlichkeiten gibt.

Fotos Feuerwehrstrasse 4 Gehlenberg.



Raum EG Anbau



Sanitäreanlage EG Anbau

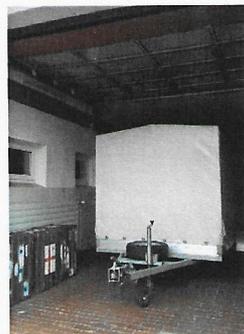


Raum OG



Holz-Abdach

derzeit Schmiedemuseum



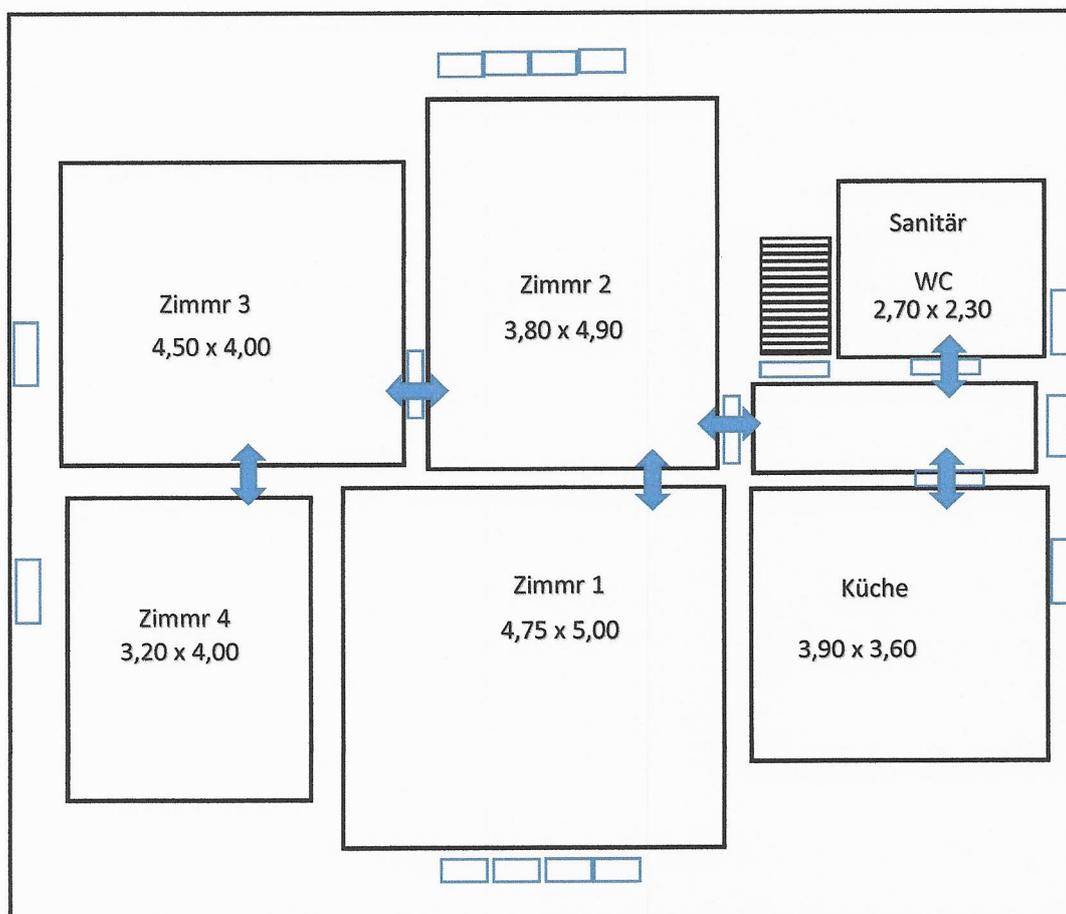
Mountainbike-Transporter



Kanu-Transporter

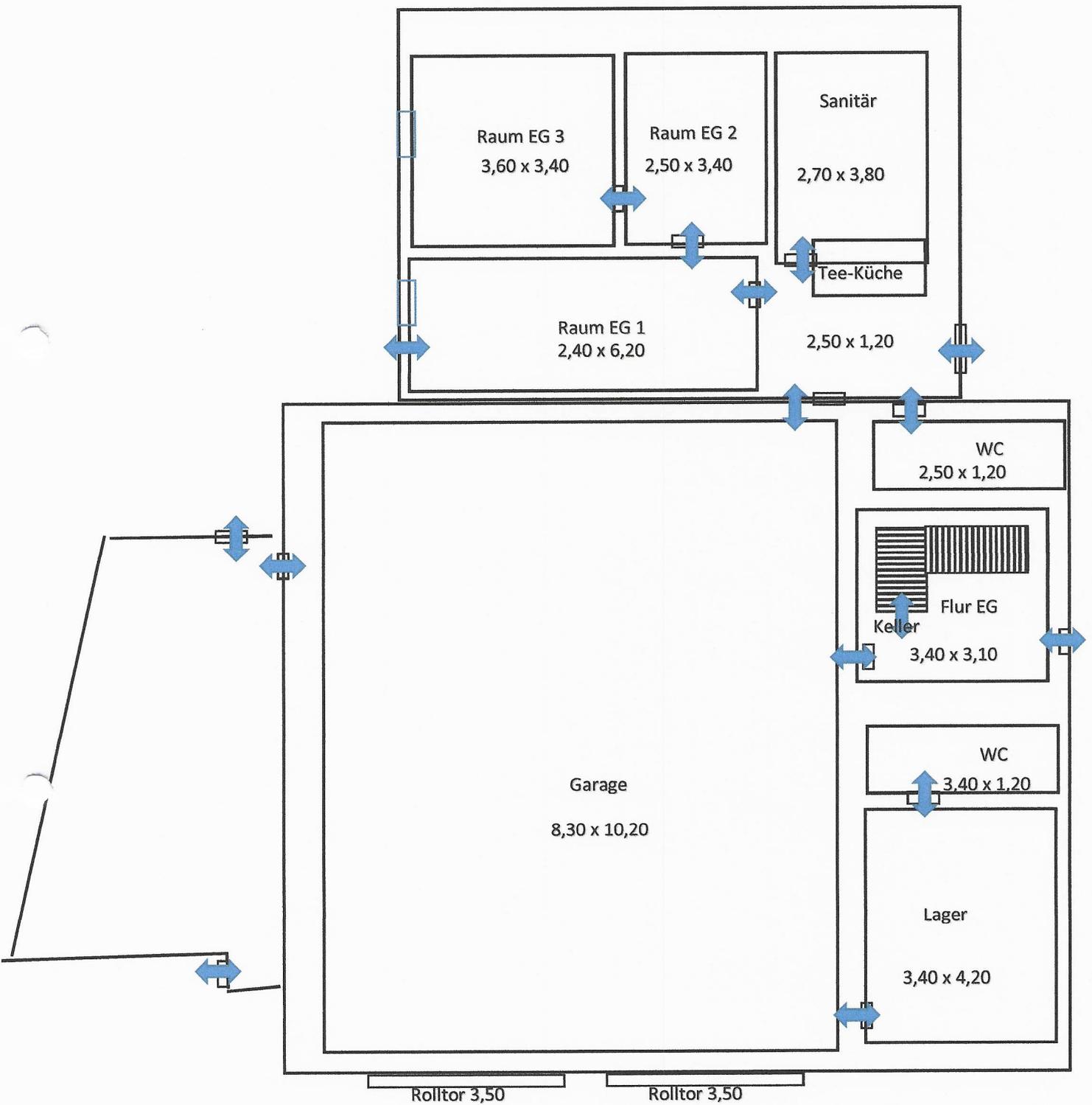


Spiele-Lager Ferienbetreuung



Skizze Feuerwehrstr. 4 Gehlenberg

Grundriss



# Konzept zur Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in Gehlenberg für die Jugendarbeit

Dorf hat Zukunft. Jugend ist Zukunft.

In der Dörfergemeinschaft Gehlenberg-Neuvrees leben rund 550 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 27 Jahren (Stand 2017), davon sind im Ortsjugendring (OJR) und in der Katholischen Landjugend (KLJB) 380 eingebunden. Das sind fast 70%.

Der Ortsjugendring Gehlenberg-Neuvrees wurde im Jahr 1976 gegründet und führt seit 1987 jährliche Ferienpassaktionen u.a. mit einem 8-tägigen Zeltlager durch. Über 200 Kinder nehmen an den verschiedenen Angeboten teil.

Die Katholische Landjugend Gehlenberg-Neuvrees besteht seit 2018 und hat ca. 130 Mitglieder. 2019 wurde erstmals die 72-Stunden-Aktion durchgeführt, bei der die Außenanlage des Kulturzentrums grundlegend erneuert wurde.

Zur Jugendarbeit sagt das Sozialgesetzbuch (SGB) folgendes:

## § 11 SGB VIII

„Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen **mitbestimmt** und **mitgestaltet** werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu **gesellschaftlicher Mitverantwortung** und zu **sozialem Engagement** anregen und hinführen“.

Gehlenberg und Neuvrees sind in das Modellprojekt des Landes Niedersachsen „Soziale Dorfentwicklung Friesoythe-Süd“ aufgenommen worden. Auch in diesem Rahmen sollen zunächst Projektansätze und Initiativen stehen, die ohne DE-Förderung realisierbar sind und dazu dienen, das **soziale Gemeinschaftsgefüge im Dorf** zu entwickeln. Das Dorf wird als sozialer Ort definiert, das gilt in erster Linie auch für die Jugend.

Um dem Anspruch der Jugend gerecht zu werden, benötigen der OJR und die KLJB dringend Räumlichkeiten. Hierfür sind die Räume des ehemaligen Feuerwehrhauses optimal geeignet. Das Kulturzentrum Mühlenberg steht uns wegen häufiger Nutzung durch die Dorfgemeinschaft (Führungen, Veranstaltungen) nur sporadisch zur Verfügung. Ebenfalls ist

das Jugendheim durch kirchliche Gruppen (Bücherei, Senioren, Jung- und Altkolping, Messdienergruppen, Firmgruppen, KFD und Chöre) voll ausgelastet.

Durch Selbstverantwortung soll den Jugendlichen der Spaß am Ehrenamt näher gebracht werden. Unser Ziel ist es, den Vereinen und Jugendlichen hierfür einen Rahmen zu bieten. Es soll allen Jugendlichen ein Raum geboten werden, in welchem sie ihre Lebenssituation in gesellschaftlichen Bezug setzen können und so einen Platz im soziokulturellen Gesamtkonzept finden. Unabhängig von demografischen und soziografischen Merkmalen sollen Ziele in Solidarität mit Gleichgesinnten verwirklicht werden. Das alte Feuerwehrgerätehaus soll dabei zentraler Dreh- und Angelpunkt der Jugendarbeit für beide Dörfer werden.

Unsere Ziele sind:

- Führung der Räumlichkeiten in Selbstverwaltung zur Stärkung des Pflichtbewusstseins
- Auffang- und Rückzugsort der Jugendlichen / jungen Erwachsenen zum Austausch untereinander (auch Jahrgangsübergreifend)
- Sozialverhalten der Jugend stärken
- Planung und Durchführung von Diskussionsrunden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Integrationsförderung und Beseitigung von Zugangsbarrieren
- Zusammenwachsen der Ortsteile Gehlenberg und Neuvrees zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- Hinführung der Jugendlichen zum Ehrenamt

Wir wollen unsere Ziele durch ein vielfältiges Angebot erreichen, dazu hier einige erste Ideen:

#### Interkulturelle Treffen / Integration

Durch eine Räumlichkeit, in der sich Jugendliche aus verschiedenen Kulturkreisen ungezwungen begegnen können, sollen Freundschaften geknüpft und kulturelle und sprachliche Barrieren überwunden werden. Auch sollen die Offenheit, die Solidarität, die Toleranz, das Verständnis und der Respekt der Jugendlichen im Miteinander gestärkt werden und fremdenfeindlichen Tendenzen entgegengewirkt werden. Des Weiteren streben wir eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, wie beispielsweise der Kinderbücherei Gehlenberg

an. Hier stellen wir uns z. B. Vorführungen mehrsprachiger Geschichten mittels Kamishibai vor, um bereits die Kleinsten der Kleinen einzubinden.

#### Familiennachmittag (z. B. kostenlose Kinovorführungen für Familien)

Mit einem Familiennachmittag für alle Interessierten soll zum einen das „Wir-Gefühl“ gestärkt werden und zum anderen einkommensschwachen Familien die kulturelle Teilhabe ermöglicht werden. Dadurch soll Jugendlichen die eigene Leistungsfähigkeit bewusst gemacht werden und sie Anerkennung in der Gesellschaft erfahren lassen.

#### Generationennachmittag (z. B. Marmelade kochen, Obst und Gemüse einkochen)

Generationenübergreifende Aktionen, bei denen beispielsweise die Älteren ihr Wissen an die Jüngeren weitergeben können. Angestrebt wird ein gemeinsames Lernen auf Augenhöhe. Dabei sollen Wünsche und Interessen der Jugendlichen im Vordergrund stehen.

#### Spielenachmittag, z. B. Doppelkopf oder Bingo für Jung und Alt

#### Vorstandssitzungen / Generalversammlungen

#### Veranstaltungen wie beispielsweise Erntedank

#### Dartturnier

#### Warten auf das Christkind

#### Nutzergruppen

Der Jugendraum soll in erster Linie die Altersgruppe der 6 bis 27-jährigen abdecken. Die Altersgruppe 6 bis 14 Jahre ist die Zielgruppe des OJR. Ab 15 Jahren organisieren sich Jugendliche in der KLJB. So haben Jugendliche von 6 bis ca. 27 eine Organisation, in der sie aufgefangen werden. Bereits mit 6 Jahren werden die Kinder so ans Ehrenamt herangeführt. Beide Vereine verstehen sich als offene Gruppen ohne Raum für Ausgrenzung.

Die Mitglieder der beiden Vereine nutzen die Räumlichkeiten als Besprechungsraum für Vorstandssitzungen und Generalversammlungen.

Finanzierung des Projektes:

- Carpe Diem (2x im Jahr)
- Autowaschaktion
- Spenden
- Tannenbäume verkaufen
- Baumpflanzaktion (Baumpatenschaft)
- Suppentag/Grillnachmittag/Angrillen
- Glühweinbude
- Flunkyballturnier/Völkerballturnier + Grillnachmittag
- Dorfschnitzeljagd
- Spiele ohne Grenzen
- Spendenlauf
- zum Teil: Jugendpflegemittel